

Huan Zhao erhält Masing-Gedächtnispreis

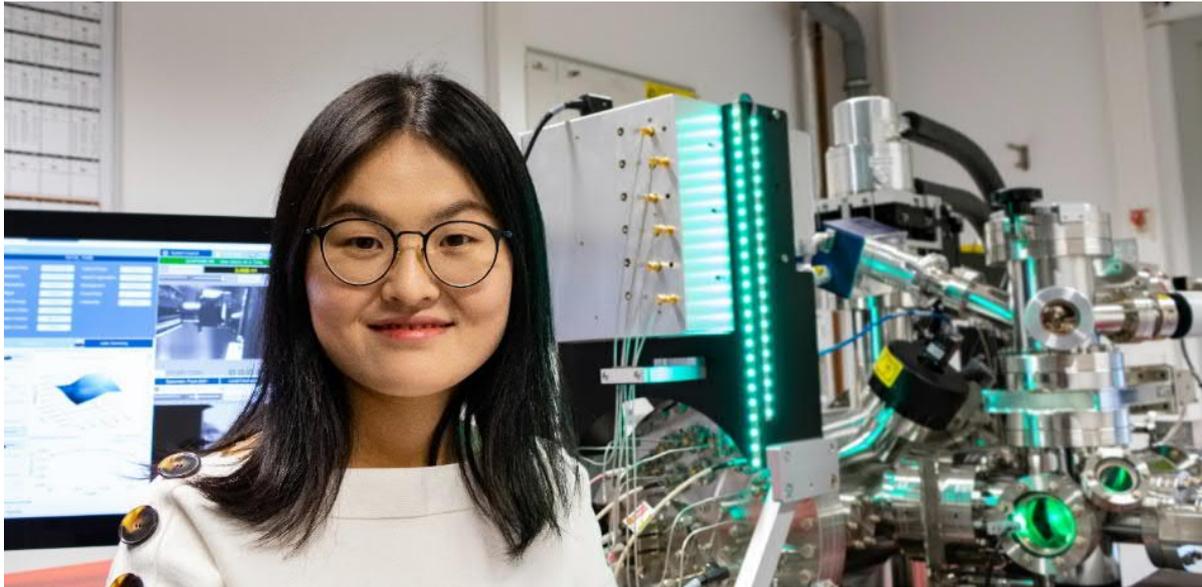
Materialwissenschaftlerin des Max-Planck-Instituts für Eisenforschung von der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde ausgezeichnet

Die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde hat Dr. Huan Zhao, Postdoktorandin am Max-Planck-Institut für Eisenforschung (MPIE), mit dem Masing-Gedächtnispreis ausgezeichnet. Mit dem Preis wird ihre Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik gewürdigt. Zhao beschäftigt sich insbesondere mit der Frage wie die Strukturen innerhalb von Aluminiumlegierungen die Eigenschaften des Materials beeinflussen. Ihre Arbeit zeigt wie Umwelteinflüsse, wie zum Beispiel Wasserstoff, das Material schädigen und Lösungswege den Effekt der Wasserstoffversprödung zu mildern. So können Lebensdauer und Nachhaltigkeit von hochfesten Leichtbaukomponenten verbessert werden.

„Ich freue mich sehr über diese prestigeträchtige Auszeichnung. Sie bestätigt mich in meinem Forschungs- und Karriereweg“, sagt Zhao, die in der Gruppe „Mechanism-based Alloy Design“ am MPIE arbeitet. Zhao analysiert, wie die Legierungszusammensetzung und der Produktionsprozess die Mikrostruktur von Aluminiumlegierungen und deren Eigenschaften beeinflussen. Um die Mikrostruktur zu untersuchen nutzt sie hochauflösende Charakterisierungsmethoden wie die Atomsondentomographie und die Elektronenmikroskopie. Ihre Forschung zeigt das Zusammenspiel zwischen Gitterdefekten und der Defektchemie auf atomarer Ebene.

2015 schloss Zhao ihr Masterstudium in Materialwissenschaft und -technik an der Chongqing-Universität in China ab. Im September 2015 kam sie für ihr Promotionsstudium an das Max-Planck-Institut für Eisenforschung. Nach Abschluss ihrer Promotion im Jahr 2019, setzt sie ihre Forschung als Postdoktorandin am MPIE fort. 2018 wurde Zhao mit dem Acta Student Award ausgezeichnet. Außerdem erhielt sie den TMS Light Metals Subject Award - Aluminum Alloys 2019 und den Early Career Researcher Award auf der 17th International Conference on Aluminum Alloys 2020.

Der Masing-Gedächtnispreis ist nach dem langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde, Georg Masing, benannt. Das Preiskomitee bewertet die in den letzten zwei Jahren vor der Verleihung veröffentlichten Forschungsarbeiten. Der Preis kann nur einmal jährlich verliehen werden und wird nur verliehen, wenn sich eine preiswürdige Kandidatin beziehungsweise ein preiswürdiger Kandidat findet.



Dr. Huan Zhao erhielt den Masing-Gedächtnispreis der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde für ihre exzellente Forschung zu Aluminiumlegierungen. Sie beschäftigt sich insbesondere mit der Frage wie die Strukturen innerhalb der Legierung die Eigenschaften des Materials beeinflussen. ©Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH

Mit einem internationalen Team betreibt das Max-Planck-Institut für Eisenforschung modernste grundlagenorientierte Materialforschung für die Themengebiete Mobilität, Energie, Infrastruktur, Medizin und Digitalisierung. Im Fokus stehen nanostrukturierte metallische Materialien sowie Halbleiter, die bis auf ihre atomare und elektrische Ebene analysiert werden. Hierdurch ist es möglich neue, maßgeschneiderte Werkstoffe zu entwickeln.

Mehr Neuigkeiten aus dem MPIE gibt es bei [LinkedIn](#), [Twitter](#) und [YouTube](#).

Kontakt:

Yasmin Ahmed Salem, M.A.
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: y.ahmedsalem@mpie.de
Tel.: +49 (0) 211 6792 722
www.mpie.de

